Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

tum wan vnsere willen sind vnsere
pose geist worden vnd die seint die vns
trubent auf das wir sie tun Wilt du
wißen welich die seint mit den die
posen geist fechtent ayit moysi vnd sein
Eyn pruder sprach zu ¶ gleichen
abbt Opsoi warumb greent nicht die
posen wegirden von mir Sprach der
alt Darumb wan der posen begirden
fasze sind ynnen dir Gib yn ph stint
Eyn pruder ¶ so gent sy von dir
fragt abbt pambo vnd sprach warumb
wert mir der geist grug ze tun den
nechsten Sprach der alt zu ym Nit
redde also anders du machst gott
lugenhefftig sunder sprich me ich wil
nit parmhertzikait tun wan got fur
kume vnd gesprochen hat ich han
euch gewalt geben ze tredten auff
die slangen vnd scorpien vnd auff
alle krafft des feyndes Vnd warub
zu trydest du nit die vnreyne geister
Abbt palladius sprach Eß muß sein
das ein sel die nach dem willen crist
lebt getrewlich lern das sie nit weis
oder das sie offenberlich lere das sie
weis wil sy der leute tun so sie es ver
mocht so arbeit sy nider sucht der vn
sinnekeit vrdrus der lere ist ein an
fanck sich wider von gote ze scheiden
so sie das begert darnach ein sele
allczeyt hungert die gote lieb hat
Eyn prud' fragt etliche veter ob der
mensch vnreyne dinck gedenkeht
Vnd als dauon gefraget wart pey
yn ida sprachen etliche er wirt beflecht
die andern sprachen neyn wan es ist
das er beflecht wirt so mogen wir
nit heil werden die vngelert seind /

sunder das gehort zum heil das wir
die dinge die wir gedencken leyplich
nit volpringen Aber der prud' der die
frucht getan hat achter das ym die
manicherley antwurt der veter nicht
penügliche were vnd gmug zu eym
peberten alten vnd fragt yn hie von
vnd der alt antwurt ym Nach d'maß
eyues igleichen wirt von ym gefordert
Da pat der prud' den alten vnd sprch
ich pit dich durich den herrn leg mir
aus das wort Vnd der alt sprach zu
ym nym war villeicht leit hie ein
begirliches gefeß vnd seint czwen
prud' her in gangen der eyner große
maß hat eins geubten lebens d'and'
hat chleine maß wirt nu des volbunte
pruders gedanck gewegt zu anslehung
des gefesses vnd wirt ynnen yn sprechen
ich wolt das gefesse haben vnd wirt
dar auff nicht pleiben sunder er sucht
ab dise begirde so ist er nit beflecht Ist
ab das der der noch nit zu den grossern
massen kume ist das gefeß auch begert
Vnd so er nit sein gedanck geubt wirt
von antreybunge der begirde vnd er nymt
es doch nit so ist er nicht vunreynigt
Eyn alter sprach Wer dabonet in eyner
stat vnd wurcht nicht frucht der selben
stete die stat wirt in aus treiben als ey
nen der da werk der stete nit gutm hatt
Eyn alter wart gefragt was ist das
das man liest eyn getrang weck vnd ein
enger Vnd er antwurt vnd sprach Das
ist der getrang vnd eng weck das der
mensch nottigunge tue seynen gedancken
vnd schneide ab seinen willen durch gots
willen Das ist auch dy geschriben ist von
den Aposteln nym war wir haben alle di
ng lassen vnd sein dir nach gefolgt
Eyn Alt' sprach Als der munich orden

ersamm ist